

Telephone Nr. 53

Inferate finden durch die **Neu-Grevenbroicher Zeitung** die weiteste Verbreitung und haben bei dem tauffächrigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die neungespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise **Neu u. Grevenbroich** 20 Pfg., für die vierspaltige Reflektzeile 70 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis **61.** **Mr.** abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Expedition: Neu, Niederkrähe 46.

40. Zabragana.

Dasn abt. 21. Juni. Die öffentlichen Plätze geben Nachricht von dem schrecklichen Mordthat, welches ein Unmensch gestern vormittag auf die unschuldigen Kinder und die sie beschützenden Lehrer und Lehrerinnen der dortigen Marienschule gemacht hat. In Abwesenheit unseres hochw. Herrn Bischofs beilegte ich mich, als Vertreter der bischöflichen Behörde der katholischen Gemeinde in Bremen und namentlich der Marienschule das herzlichste Beileid auszusprechen wegen des unerhörten Verbrechens, das gegen sie und ihre Mitglieder verübt worden ist. In erster Linie gilt unsere Theilnahme den unschuldigen Kindern, die in so grauenvoller Weise ein Opfer des Wahnsinns, wohl gar des Fanatismus haben werden müssen. Ich. Hochwürden wollen den Eltern dieser Kinder, soweit sie noch leben, auch den armen Kleinen selbst unsere innigste Theilnahme aussprechen und sie dabei unserer Fürbitte um Hilfe und Trost und dem allmächtigen und gütigen Gott verschreiben. Zugleich lassen wir den Lehrern und Lehrerinnen, die die ersten Zeugen der Schreckthat waren, unsere rückhaltlose Sympathie zugleich mit dem herzlichsten Danke dafür kundthun, daß sie in den Augenbilden des Schreckens durch Besonnenheit und Beistand gegenwart noch größeres Unheil verhütet haben. Dem Lehrer Möllmann aber, welcher unschuldigen den Mordbuben in Waffen ergriß, mit Aufbietung aller Kräfte ihn bezwingend, dem Todeschreden ein Ziel setzte; nummehr selbst, von Wunden durchbohrt, todt an dem bleibest, bitten wir, ob seiner Heldenthat unsere vollste Anerkennung auszusprechen und ihm unser tief empfundenes Beileid auszusprechen. Möge Gott das Leben dieses Mannes, der zahlreiche Kinder vor dem

brohenden Lode bewahrt hat, in seine besondere Hut nehmen. Der Generalvikar, gez. Harting.

Die Trauerfeier für die vier getöteten Kinder und die Beisetzung findet morgen vormittag statt.

Amerika.

Ein Flieger in Kriegsaktion.

* Aus Mexiko wird berichtet: Der französische Flieger Didier, der auf Seiten der Rebellen kämpft, wirft Bomben auf die Kriegsschiffe, die im Hafen Guaymas liegen, und zwingt sie dadurch, in See zu gehen. Im Gefecht bei Orit tögte er hundert Mann der Bundesstruppen.

Stadt-Nachrichten.

* Neuss, 24. Juni.

Seehafen-Ausnahmetarif für die Station Neuss. Einem Antrage der hiesigen Handelskammer entsprechend, hat die königliche Eisenbahndirektion Köln die Ausnahme der Station Neuss in die Seehafenausnahmetarife S 8, S 8 b und S 8 c, für Zinblech und Rohzink, veranlaßt. Die Tarifmaßnahme steht im Einklang mit der Eröffnung des im Industriegebiet am Schladthof erbauten Zinkwalzwerkes der Firma Groove u. Welter.

O der St. Clogius-Verein begeht morgen Mittwoch, den 25. d. Mts. sein 327. Stiftungsfest. Mit dem gutem Vernehmen gemäß findet morgen ein feierliches Hochamt für die Lebenden und Verstorbenen Mitglieder statt. Darnach verjammeln sich die Mitglieder zu einem gemütlichen Frischschoppen im Restaurant Kreuer, früher Brodmann, Oberstraße. Samstag, den 28. Juni, abends 5 Uhr, ist Versammlung mit Musik im Dom, sodann feierlicher Umzug. Gegen 9 Uhr beginnt Festball mit Verlosung für die Damen im Hotel Sandweg, früher Berghaus. Es ist ein durchaus anerkennenswertes Bestreben der Metallhandwerker, den Clogius-Verein und damit eine Vereinigung ihres Standes auf Grund der alten schönen Geplagheiten hochzuhalten. Der Verein ladet alle Mitglieder sowie die noch fernstehenden Metallhandwerker und Freunde des Handwerks ein, ihn in diesem Bestreben zu unterstützen. Hervorgegangen ist der Clogius-Verein bekanntlich aus den mittelalterlichen Vertretungen der Handwerker, den Handwerksämtern. Als diese sich in der französischen Zeit auflösten, erhielt sich unter den Mitgliedern des Schmiedeamtes ein Rest der früheren Bruderschaft, welche sich nach dem Amtspatron „Clogius-Verein“ nannte.

Der M.-S.B. „Cäcilia“, der f. 3. im Prinzip beschlossene hat, sich an dem in diesem Jahre in Lüttich stattfindenden internationalen Gesangswettbewerb zu beteiligen, beschloß in seiner letzten Versammlung, von einem Besuche dieses Wettstreites abzusehen, da den deutschen Vereinen dadurch eine erfolgreiche Konkurrenz unmöglich ist, daß der aufgegeben Chor in französischer und holländischer, nicht aber in deutscher Sprache erschienen ist. Der Verein hat sich trotzdem der Mühe unterzogen, die Komposition der Uebersetzung des Textes in deutscher Sprache anzupassen, was aber nach den Aussagen hervorragender Musikdirektoren und Fachleuten schon wegen der dynamischen und rhythmischen Auffassung unmöglich ist. Die Cäcilia wird daher in diesem Jahre ihr Können auf einem großen deutschen Wettstreite zeigen und die Ehre der frohen Neusser Sangeskunst nach Kräften verteidigen.

Bildung eines Kreis-Feuerwehrverbandes. Am Sonntag den 29. Juni findet die Vorstellung der freiwilligen Feuerwehr in Gohr zur Erwirkung ihrer behördlichen Anerkennung statt. Aus diesem Anlaß hat der Landrat die Brandmeister der Feuerwehren des Landkreises zu einer Besprechung über die Bildung eines Kreis-Feuerwehrverbandes nach Gohr eingeladen. Zu der Besprechung wird auch der Vorsitzende des Provinzial-Feuerwehrverbandes Justizrat Odenkirchen erscheinen.

Ein Flieger zog gestern Nachmittag gegen 1/6 Uhr in sicherer Fahrt in der Richtung von Norden nach Süden über unsere Stadt. Das Surzen der sich wohl in 2-300 Meter Höhe befindlichen Flugmaschine war deutlich hörbar. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Kölner Militärflieger.

* **Ein Aufruf zur Gründung einer Krüppelheimanstalt** für die Rheinprovinz erläßt die Josefs-Gesellschaft, (Charitativer Verein für Krüppelfürsorge in Wigge a. d. Ruhr:

Krüppelkinder sind die ärmsten Armen; denn für sie braucht niemand zu sorgen. Während durch Gesetz vom Jahre 1891 die Kommunalverbände verpflichtet sind, für Idioten, Taubstumme, Blinde, Epileptische u. s. w. zu sorgen, hat man die armen Krüppelkinder vergessen.

Krüppelkinder sind die notleidenden Armen, denn sie müssen alle ihre Leiden bei voller Geistesfrische ertragen.

Krüppelkinder sind die bedauernswertesten Armen; denn ihnen bringt man oft wenig Mitleid entgegen, dahingegen verspottet und verhöhnt man sie gar zu oft, gerade als ob sie ihre Gebrechen selbst verschuldet hätten.

Krüppelkinder sind die dankbarsten Armen, nicht nur, daß sie für jede Wohlthat sich dankbar bezeigen wollen, auch die Resultate ihrer Behandlung sind die denkbar günstigsten; denn von 100 Krüppelkindern, die rechtzeitig in gute Anstaltsbehandlung kommen, werden gesund oder fast ganz gesund 30.

Von den übrigen 70 werden zu Arbeitern ausgebildet, die eine Familie ernähren können 35.

Von dem verbleibenden Rest von 35 werden zu Arbeitern gemacht, die sich selbst ernähren können 20.

Es bleiben somit von 100 Krüppelkindern dauernd zu versorgen (ganz gelähmt, gählerlos u. s. w.) 15.

Welcher Zweig der Charitas hätte ähnliche Resultate zu verzeichnen?

Wo werden mehr Tränen getrocknet?

Wo wird mehr Lebensglück begründet als in der Krüppelfürsorge?

Darum helfe uns, guter Leser, unsere schöne Aufgabe zu lösen.

Augenblicklich wird in unserer Stadt für diese Krüppelanstalt eine Kollekte abgehalten, die warmstens empfohlen werden kann.

Aus dem Landkreis Neuss.

Büttgen, 23. Juni. Wie bereits früher berichtet, ist es unserer Gemeindevorwaltung gelungen, einen Teil der Grundstücke der direkt am Dorfe gelegenen Flur 17 in einer Größe von ca. 100 Morgen zusammen zu legen. Der Absicht gemäß ist durch diese Zusammenlegung die Baulastigkeit bedeutend angeregt worden und hat bereits mit voller Kraft eingesetzt. Erwähnenswert ist die Errichtung einer Landhauskolonie an der Holzbüttgerstraße. Das Modell hierzu ist bei dem Witten Josten hierseits ausgestellt und zeigt ein Bild hübscher Landhäuser. Des weiteren ist von einem Bauunternehmer größeres Terrain an der am Friedhof vorbeihühenden Kaarstrasse angekauft worden, und hier ebenfalls allen Ansprüchen der Zeitzeit entsprechende Ein- oder Zweifamilienhäuser zu erbauen. Wenn auf diese Weise für geistliche, nicht zu rechte Ein- und Zweifamilienhäuser gesorgt wird, dann ist auf größeren Zugang gerechnet werden, zumal die Gemeinde nach jeder Richtung hin bestrebt ist, den Bewohnern eine angenehme Heimat zu bieten. Die günstigen Bahnverbindungen mit den Städten M. G. G. Neuss, Düsseldorf und Krefeld sind für ein Wohnnehmen hier bedeutungsvoll. Nachdem die Gemeinde einen Fonds für 2 Substanzellen gegründet und für weitere 50.000 M. die Bürgerkassette der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz gegenüber übernommen hat, ist auch für genügende Versorgung der zu erbauenden Häuser gesorgt und somit der Erwerb eines Eigenhauses sehr erleichtert.

Stärzelberg, 21. Juni. Das 25jährige Regierungsjubiläum des deutschen Kaisers wurde am Samstag gebührend gefeiert. Die gesamte Einwohnerzahl beteiligte sich hieran. Nach Einbruch der Dunkelheit zogen die gesamten Vereine unter den harmonischen Klängen einer Musikkapelle und verschiedenen Trommler- und Pfeiferabteilungen durch das festlich geschmückte und illuminierte Dorf. In dem Saale der Wirtschaft „Zum Vater Rhein“ wurde nach Beendigung des Fackelzuges vaterländische und turnerische Spiele aufgeführt, bei welchen sich nicht nur der Turnverein beteiligte, sondern auch der seit kurzem gegründete Jugendverein unter Leitung des Herrn Lehrers Dör. Dr. Hauptlehrer Breuer hielt hierauf eine zündende Rede, in welcher er die hervorragenden Charaktereigenschaften des deutschen Kaisers und die Liebe zu seinem Volke zu Grunde legte. Die beiden Gesangsvereine trugen abwechselnd im Rahmen der Feier gehaltenen Festlieder vor. Alles in Allem war es ein gnußreicher Abend gewesen, der die Liebe zum Herrscherhaus fräftigte und den Einwohnern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nievenheim, 23. Juni. Der Turnverein feierte gestern sein 12. Stiftungsfest, verbunden mit großem Wettturnen, woran sich Turnvereine aus Delhoven, Worringen, Laar, Jons, Köln-Dorgerich, Stärzelberg, Stommeln, Neuenhausen, Roggendorf, Tenhoven und Straberg beteiligten. Das Wettturnen bestand in Turnen am Barren, Sprünge, Hinken und Uebungen am Reck. Die Vereine machten nachmittags einen Festzug durch den Ort.

(Nievenheim, 23. Juni.) Reber den Pferdebstahl zu Delrath hat bisher trotz eingehender Nachforschungen nichts aufgefällt werden können. In der fraglichen Nacht, also vom 6. zum 7. d. M. ist im Felde zwischen Delrath und Rorf in der Nähe der Bahn ein mit zwei vor-einander gespannten Pferden versehenes Fuhrwerk beobachtet worden. Der Fahrer hat sich nach dem Wege nach Uebersheim erkundigt. Der Wagen war grün gestrichen und hatte keine Koffertreiber. Es erscheint nicht ausgeschlossen, daß das Fuhrwerk mit dem Diebstahl in Zusammenhang stand und wäre es von Interesse, über den Verbleib des Wagens etwas Näheres zu erfahren. Nachricht an die Polizeiverwaltung in Nievenheim erbeten.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

Grevenbroich, 23. Juni. An der letzten unter dem Vorhise des Landrats Scheerer stattgehabten Sitzung des Kreis-Ausschusses Grevenbroich nahmen vier Mitglieder teil. Kreis-ausschuß beschloß auf Antrag der Niederheimlicher Altiengemeinschaft für Lederfabrikation in Widrath auf Erweiterung der Lederfabrikation. Dem Schlachthausgesuch des Gottfried Sieben in Neuenhoven wurde entsprochen. Die Weiterverpachtung der Gemeindegelände in Naach von dem bisherigen Jagdpächter an den Ziegeleibehrer Herrn. Coblen in Essen wurde genehmigt. Die Anträge der Gemeinden Kelzenberg, Neutirchen, Hönningen, Trimmersdorf und Vedduburg auf Gewährung von Wegebaubehilfen aus Provinzialfonds wurden befürwortet. Mit der Bewilligung eines Betrages bis zu 100 M. zur Beschaffung von Festschritten für die Schulkinder aus Anlaß des Regierungsjubiläums Sr. Majestät erklärte sich Kreis-ausschuß einverstanden. Für die bevorstehende Kindwiederausstellung des landwirtschaftlichen Zuchtverbandes II in Grevenbroich wurde ein Zuschuß bis zu 150 M. bewilligt, für die vom Unwetter Betroffenen im Kreise Adenau eine Beihilfe von 100 M. Die für die zu bildende Landkrankenanstalt des Kreises einzuführenden Satzungen und die Satzungen für die allgemeinen Ortskrankenanstalten in Jüchen und Widrath wurden durchgesehen und in der Fassung, wie sie dem Kreistage vorzulegen sind, festgelegt. Ein Gastwirtschaftsgesuch aus Widrath wurde in mündlicher Verhandlung abgelehnt mangels Bedürfnisses. Der Antrag des Land-gesüts Widrath gegen die Heranziehung der Beamtendiensthöhen zur Gemeindegemeinschaft wurde stattgegeben. Drei Einsprüche gegen die Heranziehung zur Konzeptionssteuer wurden als unbegründet zurückgewiesen. Das am 9. Mai ds. Js. von der Gemeindevertretung in Hochneulrich beschlossene Ortsstatut zur Erhebung von Beiträgen zur Anlage von Bürgersteigen und Straßen-rinnen wurde genehmigt. Dem Gastwirtschaftsgesuch Karl Niedemanns in Essen wurde entsprochen und ihm die Fortführung der bisher von Vater in Naach betriebenen Gastwirtschaft gestattet, desgleichen dem Antrage des Peter Effert in Essen

zur Fortführung der bisher von Gottschalk in Eien betriebenen Wirtschaft, sowie dem Gesuche des Christian Beier zur Fortführung der Wirtschaft Effert hierseits (Rheinischer Hof). Der Gemein-nützigen Baugesellschaft zur Errichtung von Arbeiterhäusern (G. m. b. H.) in Neutath wurde eine beschränkte Wirtschaftskonzession für eine Kantine erteilt. Ein Wirtschaftsgesuch aus der Gemeinde Neutirchen wurde wegen mangelnden Bedürfnisses abgelehnt. Dem Antrage des Wilhelm Schrey in Jüchen auf Konzessionserteilung für die bisher von seinem Vater betriebenen Wirtschaft wurde stattgegeben. Kreistag erteilte sodann seine Zustimmung zum Erlaß einer Anordnung zur An-förderung von Zuchtlebern nach dem Wortlaute eines vorgelegten Entwurfs. Als Kreisfürsorgetreter zur Bekämpfung der Züchtlingssterblichkeit wurde die Schwäher Verta Kellenz in Neuwied auf ein Jahr Probezeit angestellt. Die Wahl einer Kreisfürsorgetreterin zur Bekämpfung der Tuberkulose wurde ausgesetzt, um weitere Bewerbungen abzuwarten.

Grevenbroich, 23. Juni. Der Ver-zuchtverein für den Kreis Grevenbroich hat nunmehr sein Programm für die am 8. nächsten Mo-nats auf den städtischen Wiesen an der Graf Kesselstraße hierseits stattfindende Stute- und Fohlenschau festgelegt. Zur Schau gelangen Stuten und Fohlen des talbütigen rheinisch-belgischen Schlags. An Preisen stehen zur Verfügung viele wertvolle Ehrenpreise (darunter 3 Medaillen des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen und ca. 1000 M. Geldpreise sowie lobende Anerken-nungen. Die Preise gelangen auf folgende Klas-sen zur Verteilung: Klasse 1: Stutfohlen, Klasse 2: einjährige Stutfohlen, Klasse 3: zweijährige Stutfohlen, Klasse 4: 3-jährige Stutfohlen, Klasse 5: vierjährige und ältere Stuten und Klasse 6: Familienzuchten. Außer den vorbezeichneten Tieren dürfen auch Stutfohlen und ein- und zwei-jährige Stutfohlen zur Schau gestellt werden. Diese können jedoch an der Prämierung bestim-mungsgemäß nicht teilnehmen, doch wird für je der zwei besten Tiere in jeder Klasse eine Vor-führungsgeld von 10 Mark gezahlt. Anmeldun-gen für die Schau sind zu richten an den stell-vertretenden Vorsitzenden, Lokalabteilungsdirektor August Müller in Altrath. Die Pferde müs-sen bis spätestens 12 1/2 Uhr auf den Ausstellungs-platz geführt sein. Von 1 Uhr ab findet Konzert auf dem Ausstellungssplatz statt. Von 1-4 Uhr Preisrichter und hiernach Vorführung der preis-gekrönten Tiere auf dem Ausstellungssplatz und Bekanntmachung der Preise. Im Anschluß hieran ist Verlosung von 50 Gewinnen, darunter ein Fohlen. Um 6 1/2 Uhr beginnt das Festessen im Hotel Dornort und um 8 1/2 Uhr der geschlossene Festball im Hotel Effert hierseits.

Grevenbroich, 23. Juni. Bei dem Ver-luche, einer Sandfabrik auszuweichen, geriet heute morgen ein Kupferstempelbechtling auf der Kölnerstraße hierseits mit seinem Radtrabe unter die Fahre und wurde derart verletzt, daß seine Ueberführung in das hiesige Krankenhaus notwen-dig wurde. Lebensgefahr soll jedoch nicht bestehen.

Bevelinghoven, 23. Juni. Alle Kreise der Einwohnerkassette haben gestern dazu beigetragen, die Kaiserjubiläumssfeier zu einem wirk-lichen Bürgerfest zu gestalten. Selten hat ein so großer Festzug die schön geschmückten Straßen der Stadt durchzogen. Sämtliche Veteranen sowie die Vereine, soweit sie öffentlich hervortreten, haben sich am Festzug beteiligt. Gegen 3 1/2 Uhr nachmittags traf der Festzug am Rathaus ein, wo nach vor-heriger Ansprache des Herrn Bürgermeisters An-ben die Enthüllung der Gedenktafel der Gefalle-nen stattfand. Diese Feier auf dem Rathausvor-platz in Anwesenheit der alten Veteranen war be-sonders eindrucksvoll. Die Tafel hat ihre Aufstel-lung im Innern des Rathauses gefunden. In würdiger Weise verließ die Festversammlung im Central-Hotel. Leider konnten wegen Ueberfüllung viele an derselben nicht teilnehmen. Begrüßung wukten mit ihren padenden Festreden zu erwecken die Herren Bürgermeister Anaben und Pfarrer Dr. Kann. Das abwechslungsreiche Programm fand allseitigen Beifall, insbesondere gefielen die Chöre der vereinigten Gesangsvereine unter der Leitung des Herrn Paul und die turnerischen Vorführun-gen. Dank gebührt dem Komitee für die vorzüg-liche Anordnung des Festes.

Bevelinghoven, 23. Juni. In der Nacht von Samstag auf Sonntag entfiel in dem Anwesen des Schneiders Bachhausen Feuer. Ein Stall sowie Futtervorräte sind dem Feuer zum Opfer gefallen. Durch das schnelle Eingreifen der freiwilligen Feuerwehr wurde ein weiteres Umfegreifen des Feuers verhindert. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Ellen, 23. Juni. Gestern fand hier die allgemeine Gemeindefeier des Kaiserjubiläums statt. Die Veranstaltungen verliefen durchweg in ausge-zeichnete Weise, wenn schon der städtische Festzug zeitweise durch den Regen unangenehm in Mit-leidenchaft gezogen wurde. Gegen 3 Uhr ver-sammelten sich sämtliche Vereine aus den Ortschaften Ellen, Otten, Fürtz und Rothhausen mit ihren Fahnen und Standarden, sowie die sonstigen Teilnehmer an dem Festzug, auf dem Marktplatz in Ellen. Hier hielt Bürgermeister Thiel eine Begrüßungsansprache und später die Festrede, die in ein begeistert aufgenommenes Kaiserhoch aus-lang. Alsdann setzte sich der Festzug in Bewe-gung. Hieran nahmen auch die mit kleinen Fah-nen ausgestatteten Schüler und Schülerinnen der oberen Volksschulklassen teil. Die Veteranen wur-den in geschmückten Wagen gefahren. Der Festzug durchzog die Ortsstraßen von Ellen, Otten, Roth-hausen und Fürtz. Auf der Düsseldorfstraße in Ellen nahm der Bürgermeister und die Gesell-schaft die Parade ab, die Veteranen bildeten hier-bei Spalier. Nach Auflösung des Festzuges ver-teilten sich dessen ungemein zahlreiche Teilnehmer auf die verschiedenen Gasthöfe in Ellen und Ot-ten, wo an verschiedenen Stellen Konzert statt-fand.

S. G. I. a. d. b. a. c. h., 23. Juni. (Strafkammer.) Am Ostermontag vor. Jahres wurden im Felde zwischen Holz und Hochneulrich mehrere Personen beobachtet, die gemeinsam das Feld abtrieben, wobel einer ein Gewehr bei sich trug. Während der dritte entkam, wurden die beiden Fabrikarbeiter Peter A. und Lagerarbeiter Josef

A. aus Holz bei Hochneulrich ermittelt und beide mit je 30 M. Geldstrafe belegt. Die von beiden hiergegen eingelegte Berufung wurde kostenpflich-tig verworfen.

Gericthliches.

S. G. I. a. d. b. a. c. h., 23. Juni. (Schwurgericht.) Die seit 7 Monaten hier in Untersuchungshaft sich befindende Witwe, Carl Berrich aus Krefeld, welche früher kurze Zeit hier, in Rheidt und in Schief-bahn wohnte, erhielt wegen eines Falles, Ver-brechen im Sinne der Paragraphen 218-219 des Str.-G.-B. bei Verfassung mildernder Umstände 4 Jahre Zuchthaus.

Landwirtschaftliches.

LKR. Leistungsprüfung, f. Ruzschküllgrassen. Die Leistungsprüfungen für Ruzschküllgrassen auf dem Wettlegelhof bei Neuss werden im Herbst die-ses Jahres mit einjährigen Tieren (Jungtieren) der Rassen: redbunfarbige Italiener, weiße Vla-liener (sog. Leghorns), weiße Wyandottes, Sil-berbräsel, weiße Orpingtons, schwarze Rheinlän-der fortgesetzt und die teilnehmenden Stämme gleich ein zweites Jahr, also bis zum 3. Sept. 1915, geprüft werden. Es stehen für die besten Leistun-gen wieder zahlreiche Geld- und Ehrenpreise zur Verfügung.

Der äußerste Termin für die Anmeldung von Stämmen für die Leistungsprüfung ist auf den 1. August festgesetzt. Die Meldungen sind bis zu diesem Zeitpunkt an die Adresse: „Rhein. Wett-legelhof in Neuss“ zu richten.

Im Interesse dieser wichtigen Prüfungen wer-den die rheinischen Geflügelzüchter hiermit gebeten, sich möglichst zahlreich zu beteiligen.

Die Bedingungen für die Leistungsprüfungen und der Anmeldebogen werden auf Anfrage un-entgeltlich von der Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz in Bonn, Bismarckstr. 4 überandt.

Sport.

Düsseldorf, 22. Juni. Kaiserpreis-Jagdtrennen. 1. Herrn Rittmeister Eiss Rosa Ca-nina, 2. Herrn Frhr. v. Reigensteins Flügling, 3. Herrn Hauptmann Werbers Moreover. Tot.: 33 : 10. Platz 11, 11, 17 : 10.

Hardt-Jagdtrennen. 1. Herrn Fr. Graths Vor-spiel, 2. Herrn G. Kettes Theres, 3. Herrn St. Geredes Union Hall. Tot. 163 : 10. Platz 49, 15 : 10.

Hofgarten-Jagdtrennen. 1. Herrn H. Westens Myrtha, 2. Herrn St. Winterers Rabenlode, 3. Herrn E. v. Benningsens Pelzmaus. Tot. 19 : 10. Platz 12, 13 : 10.

Haus Hirsbroich-Jagdtrennen. 1. Herrn B. Dodels Abignon, 2. Herrn G. Reimanns Silber-See, 3. Herrn A. Ulrichs Kings Epe. Tot. 20 : 10.

Düsseldorf-Jagdtrennen. 1. Herrn R. Wolfs Carl, 2. Herrn v. Benningsens Clou, 3. Herrn H. Westens Mainau. Tot. 119 : 10. Platz 32, 35, 29 : 10.

Helfert-Jagdtrennen. 1. Herrn B. Dagemanns Biege d'Or, 2. Herrn Reibhofers Beau Manoir, 3. Herrn Leutnant Goeffens Coral Wave.

Hamm-Jagdtrennen. 1. Herren v. Livonius und v. Schlebrügges Holander, 2. Herrn v. Ben-ningsens Herzog v. Gerolstein, 3. Herrn Leutn. Frehers Sea Sid. Tot. 58 : 10. Pl. 14, 12 : 10.

Rheinland-Westfalen.

(Kleinenbroich, 22. Juni.) Die Feier des Kaiserjubiläums in hiesiger Gemeinde verlief in der glanzvollsten Weise und legt Zeugnis ab für die echt vaterländische Gesinnung der hiesigen Ortsbewohner. Nachdem am Montag den 16. die entsprechende Feier in Kirche und Schule stattge-funden, folgte heute eine öffentliche Feier seitens der Gemeinde. Die Veteranen wurden zunächst dadurch geehrt, daß denselben am heutigen Tage seitens der Gemeinde ein Ehrenfestmahl gegeben wurde. Ein Festzug, wie ihn schöner und grö-ßer die Gemeinde nie gesehen, bewegte sich unter den Klängen der Musik durch die flaggen-schmuck zeigenden Straßen des Ortes; die Spitze des Zuges bildete eine historische Reitergruppe. Die nachfolgende Parade wurde von einem alten Ve-teranen kommandiert und von dem Festausschuß, an der Spitze Bürgermeister Kaiser und der Ge-meinderat, abgenommen. Hierauf folgte in dem mit Eichenzweigen reich verzierten Saale von Hinken die eigentliche Festfeier. Deklamationen seitens der Schüler, Reigen und Festspiele wech-selten mit Musik und Gesangsvorträgen in flotter Folge. Herr Bürgermeister Kaiser hielt die Begrüßungsrede, Herr Pfarrer Th. H. die Fest-rede und die Herren Hauptlehrer G. F. m. n. und L. v. e. n. Reden auf die Kaiserin und das Vaterland. Besondere Erwähnung verdienen noch die seitens der Schulen aufgeführten Reigen und das Festspiel, sowie die schönen Chöre der beiden Gesangsvereine. Bei Musik und Gesang saßen die Festteilnehmer noch lange bei diesem schönen Kaiserfest und manches Glas wurde in stim-mungsvoller Weise dem Wohle des Vaterlandes geweiht.

Korschenbroich, 23. Juni. Aus An-laß des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Ma-jestät des Kaisers fand gestern als Abschluß der Veranstaltungen vom vergangenen Montag eine öffentliche Festfeier unter reger Beteiligung der ge-samten Bürgerkassette statt. Gegen 4 Uhr bewegte sich ein städtischer Festzug mit Musikbegleitung un-ter Teilnahme sämtlicher Vereine durch die Stra-ßen des Ortes zum Marktplatz. Hier hielt Herr Bürgermeister Schumacher zunächst eine An-sprache, in der er insbesondere den Kaiser als Friedensstifter feierte. In das Hoch auf Se. Ma-jestät stimmten die Versammelten begeistert ein. Es wechselten dann Musikvorträge, Gesangsvorträge der vereinigten Gesangsvereine und turnerische Vorfüh-rungen, die allseitig begeisterten Beifall fanden. Gegen 7 1/2 Uhr zwang das ungünstige Wetter, die Veranstaltungen im Freien aufzugeben. Im Bi-nenischen Saale wurde dann das Konzert fortge-setzt, das die Teilnehmer noch einige Stunden in froher Feststimmung zusammenhielt.

Korschenbroich, 23. Juni. Seit dem 19. d. M. wird der 18jährige Fabrikarbeiter Pet.

Dorsten von hier vermisst. Er hat sich an diesem Tage gegen 8 Uhr abends in Neuh, wo er beschäftigt war, von der Arbeitsstätte aus zur Bahn begeben. Unterwegs hat sich ihm ein unbekannter Mensch zugesellt. Seitdem fehlt jede Spur von ihm. Vermutlich ist dem jungen Manne etwas zugefallen.

* Bonn, 22. Juni. Der etwa 60 Jahre alte Schneidermeister Karl Brandt aus der Rheinstraße hier wurde gestern nachmittags an der Air von einem Wagen der gleichlosen elektrischen Bahn erfasst und überfahren. Man schaffte den schwerverletzten Mann in einem Automobil nach Bonn ins Herz-Jesu-Hospital, wo er noch im Laufe der Nacht an den erlittenen Verletzungen starb.

Vom Kölner Militärflugplatz.
* Köln, 23. Juni. Leutnant Jolly landete gestern abend mit Hauptmann Flus vom Generalstab glatt in Koburg, stieg heute morgen dort wieder auf und landete um 9.15 Uhr in Frankfurt a. M. — Oberleutnant v. Betten vom Truppenübungsplatz in Thorn landete heute, von Thorn kommend, auf dem Bismarckhof und stattete den diesigen Fliegeroffizieren einen Besuch ab. Kurz nach 6 Uhr stieg er wieder auf und nahm seinen Weg in der Richtung nach Trier. — Heute abend wurden verschiedene Platzflüge ausgeführt. Außerdem ist Leutnant Pfeiffer heute morgen zwischen 5 und 6 Uhr mit Oberleutnant Hantelmann aufgestiegen, um nach Wahn zu fliegen.

Stadt-Nachrichten.

* Neuh, 24. Juni.
* Das Automobilunglück auf der Jülicher-Landstraße hat ein Opfer gefordert. Der mit einem schweren Schutzelbruch ins Herz-Jesulaster gebrachte Herr ist heute morgen gestorben. Nach Angaben der Zeugen muß das Automobil auf der Landstraße am Freit mit geradezu unheimlicher Geschwindigkeit gefahren sein.

Es handelt sich bei dem tödlich Verunglückten um einen im Jahre 1866 geborenen Ingenieur eines Chemiewerkes in Reicholz, einen geborenen Franzosen.

Sahnerdiebstähle. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurden in einem Hause auf der Friedrichstraße 10 Güter und 9 Ruten gestohlen. — Gestern wurde einem Wirt an der Jülicherstraße von Schülern der Güterflur gestohlen.

Die beiden verhafteten Pferdediebe, welche auch Redbrücker wegen Pferdediebstahls verfolgt werden, gehören zu einer Bande, welche in ganz Rheinland und Westfalen Pferde und Fohlen gestohlen und nach Belgien verkauft haben.

Eigene Depeschen.

Das finanzielle Ergebnis der bisherigen Beschlüsse.

* Berlin, 23. Juni. Nach einer im Reichsschatzamt ausgearbeiteten Berechnung fallen infolge der bisherigen Beschlüsse der Budgetkommission für die Zeit bis 31. März 1917 an Einnahmen weg: 1. Mindererträge des Reichsstempelgesetzes mit 35 Millionen. 2. Der Ausfall infolge der Ermäßigung der Grundbesitzsteuergesetze für 1915 und 1916 mit 20 Millionen M. 3. Der Ausfall infolge späteren Inkrafttretens der Besitzsteuer mit 80 Mill. Mark. Dieser Betrag würde sich bei der Ablehnung des Erbrechts des Staates erhöhen um zusammen 50 Millionen Mark. Der Gesamtausfall beträgt somit 205 Mill. Mark. An Einnahmen ergeben sich nach den Beschlüssen der Budgetkommission für die Zeit vom 1. April 1917 ab jährlich: 1. aus Stempeln 44 Millionen Mark, 2. aus der Zucksteuer 40 Millionen Mark, 3. aus der Besitzsteuer 90 bis 95 Millionen, 4. aus dem Erbrecht des Staates 15 Millionen, zusammen 189 bis 194 Millionen Mark, wovon noch die Einnahmen aus dem gestrichenen Schenkungssteuergesetz abzugsfähig sind, so daß 186 bis 191 Millionen verbleiben. Dieser Betrag würde sich bei Ablehnung des Erbrechts des Staates noch um 15 Mill. vermindern. Demnach stellen sich die Einnahmen vom 1. April 1917 ab jährlich auf 171 bis 186

Millionen, denen ein Bedarf von 184 bis 186 Millionen gegenübersteht.

Nachmal die Kavallerie-Regimenter.

* Berlin, 24. Juni. In der 3. Beratung der Heeresvorlage soll der Antrag auf Bewilligung der gestrichenen drei Kavallerieregimenter erneut gestellt werden.

Erklärung des Führers der Deutsch-Hannoveraner.

* Hannover, 23. Juni. Freiherr von Schelenburg veröffentlicht in dem Hauptorgan der Deutsch-Hannoveraner, der Deutschen Volkszeitung, unter dem heutigen Datum folgende Erklärung:

In dem am 19. Juni zur Veröffentlichung gelangten Schreiben des Prinzen Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, ist ein staatsrechtlicher Verzicht auf die hannoverschen Rechte des welfischen Fürstenhauses nicht enthalten. Es entfällt somit für die deutsch-hannoversche Partei jeder Grund zur Beunruhigung. Sie ist sich jedoch der Verpflichtung voll bewußt, welche eine etwaige Thronbesteigung des Prinzen in Braunschweig ihr auferlegen würde, und sie wird durchaus den Erwartungen entsprechen, welche der Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, in seinem Briefe an das braunschweigische Staatsministerium vom 15. Dezember 1906 zum Ausdruck brachte, in dem er die feste Zuversicht aussprach, daß die Hannoveraner alles unterlassen würden, was geeignet wäre, die Stellung seines Sohnes als Herzog von Braunschweig zu erschweren.

Gerüchte.

* Berlin, 23. Juni. Aus dem Reichsschatzamt erfahren wir, daß die französische Regierung über den Angriff auf die Kolonne des Majors Zimmermann im deutschen Kongogebiet, wobei ein Unteroffizier und zwölf Soldaten getötet worden seien, wahrscheinlich eine Aufwärmung eines im April stattgefundenen Zusammenstoßes bedeutet, bei dem ein Unteroffizier Siewers den Tod fand. Wenn jetzt ein Unteroffizier Siewers als Opfer des Überfalls genannt wird, so läßt die Ähnlichkeit beider Namen die Annahme zu, daß es sich um den zwei Monate zurückliegenden Vorgang handelt, der in der Pariser Kolonial-Korrespondenz jetzt wieder auftaucht. Zu bedenken bleibt bei der Annahme allerdings, daß es in der Tat einen Unteroffizier Siewers dort gibt. Dieser ist dem Schutruppenkommando zugeteilt, das der deutschen Grenzregulierungskommission als Wache beigegeben wurde. Bis zum Eintreffen genauer Nachrichten wird man sich in Geduld fassen müssen, da bei der mangelhaften Beschaffenheit der Wege im neuermorbenen Kongogebiet bis heute noch nicht einmal ein eingehender Bericht über den im April erfolgten Tod des Unteroffiziers Siewers eingetroffen ist.

Letzte politische Nachrichten.

* Der Vorstand des Preussischen Städtebundes hat an das Reichsschatzamt eine Eingabe gerichtet, in der beantragt wird, falls das Reichswirtschaftsministerium aufgehoben wird, die benachteiligten Gemeinden in vollem Umfang zu entschädigen, etwa durch Ueberweisungen aus dem Ertrage der Reichsvermögenszuwachssteuer.

Das Urteil im Verschöndörferprozeß.

* Konstantinopel, 23. Juni. Die vom Kriegsgericht gefällten Todesurteile wurden bisher vom Sultan nicht bestätigt. Unter dem zum Tode Verurteilten befindet sich auch Camad Salih Pascha. — In einem Schreiben an den Militär-Gouverneur stellt Prinz Sabah Eddin in Abrede, daß er Beziehungen zu den Mördern Mahmud Scheffis gehabt habe, gibt aber zu, daß diese Geld von ihm verlangt hätten.

Die Balkanwirren.

— Die Times befürworten zur Beilegung des Balkankonflikts eine Intervention aller europäischen Großmächte, da Russlands Ansehen scheinbar nicht genüge, um einen Frieden zuwege zu bringen. (Paris, 24. Juni Der Petersburger Korrespondent des Temps meldet: Da die russische Regierung festgestellt hat, daß keiner der beiden Bal-

kanstaaten das Schiedsgericht abgelehnt hat, hat sie ihnen bekannt gegeben, daß sie sich freuen würde, von ihnen in einer Frist von 4 Tagen einleitende Denkschriften zu erhalten, welche als erste Grundlage für die Vorbereitung des Schiedspruches dienen könnten.

Rußland wird energisch!

* Belgrad, 24. Juni. Nach übereinstimmenden Berichten der serbischen Presse überreichte der russische Gesandte von Hartweg bereits am letzten Freitag der serbischen Regierung die kategorische Forderung der russischen Regierung, dem vom Kaiser Nikolaus angeordneten Schiedspruch ohne Vorbehalt und bedingungslos zuzustimmen.

Kämpfe in Marokko.

* Madrid, 23. Juni. Eine amtliche Depesche des Oberkommissars von Tetuan meldet: Gestern marschierte eine Kolonne in das Gebiet der Burebun Gharach, wo zahlreiche Kabbulen sich zusammengedrängt hatten. Es entbrannte ein heftiger Kampf, in dem die Spanier siegreich blieben. Sie verloren zwei Tote und 35 Verwundete, darunter einige Offiziere. Die Eingeborenen wurden vernichtet. Die Spanier kehrten nach dem Kampfe in ihr Lager zurück.

* Mogador, 23. Juni. Aus Agadir wird gemeldet, daß in der Nacht vom 19. Juni ein Juwelenhändler von Marokkanern angegriffen wurde, die fünf Gewehre und 120 Patronen wegnahmen. Am 21. Juni wurde in der Nähe von Agadir eine Schildwache getötet.

Graf Zeppelin in Lebensgefahr.

* Berlin, 23. Juni. Als Graf Zeppelin, der bekanntlich zur Zeit in Berlin weilt, von hier aus in Begleitung des Direktors Goldmann in einem Dreifachboot nach dem Potsdamer Luftschiffhafen fuhr, geriet er, wie der Berliner Lokal-Anzeiger berichtet, durch die Unvorsichtigkeit eines ihm entgegenkommenden Chauffeurs in ernste Gefahr. Als sein Wagen über die Rautenstraße in Potsdam fuhr, kreuzte nämlich an der Ecke der Charlottenstraße ein anderes Auto im schnellsten Tempo seinen Weg. Nur der Geistesgegenwart des Chauffeurs des Grafen ist es zu danken, daß ein heftiger Zusammenstoß vermieden wurde. Durch das plötzliche Bremsen geriet jedoch das grafliche Auto ins Schleudern, drehte sich um seine eigene Achse und flog auf den Bürgersteig. Hierbei wurde eine Arbeiterfrau von dem Kraftwagen ungerissen und zog sich einen Armbruch zu. Der Graf, der ebenso wie sein Begleiter unverletzt blieb, sorgte für die Ueberführung der Frau in ein Krankenhaus und kehrte dann seine Fahrt fort. Der Chauffeur erhielt ein namhaftes Geldgeschenk für seine Geistesgegenwart.

Unfall beim Salutschießen.

(Paris, 24. Juni. Als bei der gestrigen Einfahrt des Präsidenten Poincaré in die Stadt Cherbourg ein Salut von 100 Schüssen abgegeben wurde, entlief sich eins der Geschosse nach hinten. Zwei Artilleristen sind getötet; 4 lebensgefährlich verletzt.

Letzte unpolitische Post.

(Charlottenburg, 23. Juni. Vor dem Hause Gutenbergstraße 8 wurde in der letzten Nacht das Dienstmädchen Anna Möller erschossen aufgefunden. Heute morgen erschienen auf dem Polizeirevier zwei junge Leute und erklärten, daß sie das Dienstmädchen unabsichtlich erschossen hätten. Auf einem Spaziergang seien sie mit dem Mädchen bekannt geworden und hätten es bis vor die Haustür gebracht. Bei der Erklärung eines Revolvers habe sich plötzlich ein Schuß gelöst und das Mädchen auf der Stelle getötet.

* Oppeln, 23. Juni. Heute früh erschlug in Benschdorf der Gastwirt Dominik seine Ehefrau und seine 12jährige Tochter mit der Art im Schläfe. Er ist geistesgestört und hat bereits vor 25 Jahren wegen seiner Kinder im Alter von ein und zwei Jahren im Schläfe erschossen. Er wurde damals aber wegen Geisteskrankung freigesprochen und später ganz freigelassen. Seitdem hatte er mit seiner Frau im besten Einvernehmen gelebt.

Wetter-Aussichten für den 25. Juni:
Reist heiter und warm, vorübergehend Trübung.
Witterungs-Vorhersagen vom 23. Juni:
Höchste Tagestemperatur: 19 Grad über Null.
Niedrigste Nachttemperatur: 13 Grad über Null.
Heute morgen 8 Uhr: 14 Grad über Null.
Das Barometer ist 3 Millimeter gesunken.

Amliche Fruchtpreise zu Neuh vom 24. Juni.

	M. 31.
Weizen 100 Kilo 1. Qualität	21 60
2. "	20 60
3. "	18 20
Roggen 100 Kilo 1. Qualität	17 70
2. "	16 50
3. "	13 50
Wintergerste	16 50
Kartoffeln	2,50—3,20
Heu 50 Kilo	2,40—2,90
Luzerneheu 50 Kilo	3,40—3,90
Arumstroh 500 Kilo	(neu) 12 —
Reitstutstroh 500 Kilo	14 —
Wegstutstroh 500 Kilo	17 —
Butter per Kilo	2 80
Fleische Kanakaler per Stück 7—9 Pf.	
Ries 50 Kilo	5 50

Am heutigen Getreidemerkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neuh Delmüller.

	M. 31.
Rübel 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Fah)	66 —
Rübel 100 Kilo lahmweise (ohne Fah)	68 —
Gereinigte Rübel 3 Mark höher	
Rübeln 1000 Kilo große waggomweise	108 —
kleine	112 —
Rübel und Rüben unverändert.	

Blachmärkte.

(Neuh, 23. Juni. Schlachthausmarkt. Auftrieb: 148 Schweine. Preise: 72—74 M. die 50 kg Lebendgewicht abzul. 20% Tara. (Ausverkauf bei schleppendem Geschäft. 31 Stück Rindvieh (Änen). Preise je nach Qualität 88—93 M. die 50 kg Schlachtgewicht.)

Köln, 23. Juni. (Schlachthausmarkt. Bericht der Notierungskommission. (Die nicht eingekammerten Ziffern beziehen sich für die 50 Kilo Lebendgewicht, die eingekammerten Ziffern aber für die 50 Kilo Schlachtgewicht.)

Die Preise für Schlachtgewicht bei Großvieh verstehen sich aberwiegend als Schätzungspreise nach den gestiegenen Stückverläufen; diejenigen für Lebendgewicht beruhen auf Abwägungen in Köln. Aufgetrieben waren:

504 Ochsen. a. 1. Vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtgewichtes von 4—7 Jahren 56—60 [96—100], a. 2. vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtgewichtes (ungesucht) bis zu 4 Jahren 54—60 [94—100], b. junge fleischige, nicht ausgewachsene und ältere ausgewachsene 48—53 [88—92], c. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 43—47 [80—84], d. gering genährte jeden Alters 00—00 [66—75]; Weibochsen 00—00 [60—66], 552 Kühe, a. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtgewichtes 54—56 [90—96], b. vollfleischige ausgewachsene Kühe höchsten Schlachtgewichtes bis zu sieben Jahren 48 bis 52 [89—92], c. ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färken 43—47 [85 bis 88], d. mäßig genährte Kühe und Färken 37—42 [78 bis 83], e. gering genährte Kühe und Färken 00—00 [70—76], f. Weibkühe 00—00 [60—66], 118 Bullen, a. vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtgewichtes bis zu 3 Jahren 52—55 [90—93], b. vollfleischige jüngere 50—52 [86—90], c. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 00—00 [80—85].

Markt ziemlich belebt und voraussichtlich geräumt. 5047 Schweine. a. Vollfleischige von 80 bis 100 Kil. Lebendgewicht 57—58 (72—74), b. von 100 bis 120 Kil. Lebendgewicht 55—57 (70—72), c. von 120 bis 150 Kil. Lebendgewicht 53—57 (70—72), d. Fett-schweine über 150 Kil. Lebendgewicht 53—55 (68 bis 70), e. fleischige und gering entwickelte bis 80 Kil. Lebendgewicht 53—56 (67—71), f. Sauen 51—55 (64—69), g. geschnittene über 49—51 (62—64).

Prima magerfleischige Tiere gesucht, im übrigen ruhig geräumt.

774 Rinder. Schlachtgewichtspreise beruhen auf Umrrechnung der Lebendgewichtspreise. a. Doppelender feinstes Mast 80—00 [100—000], b. feinstes Mastlader 57—62 [100—000], c. Mittlere Mast- und feinstes Sauglader 53—56 [100—000], d. Geringere Mast- und gute Sauglader 50—52 [100—00], e. geringere Sauglader 00—00 [100—00], f. Freier (gering genährtes Jungvieh) 00—00 [100—00]. Rausen [100—00].

Markt sehr schleppend bei fraglicher Räumung.

Wildungen „Helenenquelle“

altbewährt bei Nieren- u. Blasenleiden, Harnsäure u. Eiweiß. Nach Zuckerkranke wegen ihres günstigen Natrium- u. Kalziumgehalts in erster Linie zu empfehlen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für die Knochenbildung von hoher Bedeutung. — Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Daher ist Tomisch gegenüber allen Empfehlungen von Ersatzmitteln geboten. Schriften frei durch Fürstliche Wildungen Mineralquellen A.-G., Bad Wildungen. — 1918: 14327 Badegäste und 2245831 Flaschenversand. — Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Danksagung.

Für die uns beim Tode unseres lieben Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels erwiesene Teilnahme sagen wir hiermit allen, besonders auch dem Veteranen-Verein und der Neusser Turnerschaft **besten Dank.**
Familie Mich. Koch sen.

Das Jahrgedächtnis

für den verstorbenen Herrn **Josef Lazarus**
Am Mittwoch, den 25. Juni, morgens 8 Uhr, in der Münsterkirche hier, wozu freundlichst einladet
Die Familie.

Das Jahrgedächtnis

für den verstorbenen Herrn **Heinrich Schmitz**
Am Mittwoch, den 25. Juni, morgens 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Korf. Hier, wozu freundlichst einladet
Die Familie.

Zwangs-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 25. Juni, er. nachmittags 4 Uhr, sollen aus Verzicht des Herrn **Frdr. Spicker**, Greifswald, 12: 1 Sopha, 1 Ausziehtisch, 1 Mantelofen, 1 Schlagtaste, 1 Dezimalwaage, 1 kleine Waage und 1 Eage sowie 1 Dreirad durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.
Der Verkauf findet voraussichtlich bestimmt statt.
Neuh, Erhard, Gerichtsvollzieher.

Größeres Wohnhaus

mit Anbau und kleiner neuerbauter Fabrik ganz nahe am Güterbahnhof von Neuh mit niedriger Anzahlung zu verkaufen und baldig anzukaufen. Näheres durch **Heinr. Kaiser**, Neuh, Canalstr. 3.

Brachtholtes Geschäftshaus,

Eckhaus, in bester Lage der Stadt Neuh unter ganz geringer Anzahlung zu verkaufen oder auf feste Jahre zu verpachten. Interessenten erfahren Näh. u. S. 1002 an die Expedition.

Einiges ausgelegenes Haus

in der Nähe des Königl. Amtsgerichts in ger. Anzahlung baldig zu verkaufen. Näheres durch **Kaiser**, Kanalstr. 3.

Wirtschaft

mit großem Bier- und Branntweinlokal in bester Lage, wegen schwerer Erkrankung sofort zu verkaufen. Günstige Hypothekensverhältnisse. Anzahlung u. wenigstens 10000 erforderlich. Selbstrespekt. wollen Offerten unter A. 1009 an die Expedition gelangen lassen.

Großes herrschaftliches Einfamilienhaus

mit Torweg und prachtvollem Garten mit ganz geringer Anzahlung zu verkaufen oder auf feste Jahre zu verpachten. Interessenten erfahren Näh. u. S. 1002 an die Expedition.

Ein eleg. auch zwei schön möbl. Zimmer

am 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Exped. dir. 31a.

Schöne Wohnungen

abgeschlossene Etagen mit Manfanden auf sofort zu vermieten.
Näh. Oberstraße 114.

Ein properer Mann

für Trinkhalle geucht.
O. Duvaren.

Tüchtige Maurer und Sandlanger

geucht von **Wilh. Schmitz**, Baugeschäft, Hofellen-Altensteigen.

Ein verlässliches Dienstmädchen

zum bald. Eintritt geucht.
Gredenbroich Nordstr. 28.

Ruhls Engros Lager

Zollstraße 32, Schweizerkäse echt Emmentaler 120 und 150 Pf. 33 Pf. Feinster fetter Limburger im Stein 120 Pf. 15 Pf. Für Widerverkäufer und Wirte bedeutend billiger.

Neue und gebrauchte Dezimalwaagen, Viehwaagen, Gewichte, Sackkarren

empfehlen billigst **Hub. Gerh. Bruns**, Mühlentstraße 59 am Bismarck, Telefon 1125.

Costumes.

Jüngere Gehilfin sowie Leinwandwaren sofort geucht.
Franz Fein. Derendorf, Gölnerstr. 9.
Einfachste veränd. schöne Kostüme bill. zu verkaufen.

Tüchtiges Dienstmädchen für Küche u. Haus in kl. kinderlose Familie geucht.

Zu erfragen in der Exped. des Bl.

Suche auf sofort ein tüchtiges, junges Mädchen

für alle Arbeit. Wo, sagt die Exped.

Mebrere tüchtige Sack-Näherinnen

für sofort geucht.
Näh. Kemperdia, Neuh.

Starker kleiner Flachwagen

mit Geleiser für Doppelkonn für 70 Mark zu verkaufen.
Auskunft in der Exped.

2-300 Zentner prime Luzerner - Sen,

erster Schnitt, todellof unbereinigter Ware, franks Netzeschein zu lauten gesucht. Angebote mit Preisangabe erbeten an **J. Willich**, Grevenbroich.

Roll-Jalousien und Zug-Jalousien

fabriziert sehr preiswert **Veritold Wichmann**, Köln.

Makulatur (alte Zeitungen)

per Ctr. 6 Mark zu haben in der Geschäftsstelle der **Neuh-Grb. Zeitung**. Anna. Wäsch. für nachm. get. A. Burgunderstr. 3 p.

Landwirtschaftl. Verein für Rheinpreussen,
Lokalabteilung Grevenbroich.
Nach langem schweren Leiden verschied am 21. Juni im
St. Vincenz-Hospital zu Köln
der Ehrenvorsitzende der Lokalabteilung Grevenbroich,
der königliche Oekonomierat Herr Rittergutsbesitzer
Karl Herriger
in Barrenstein.
Sein reiches Wissen und seine grossen Erfahrungen auf dem
Gebiete der Landwirtschaft stellte er freudig in den Dienst der
selben und leitete viele Jahre als Direktor die hiesige Lokal-
abteilung, die seinen Tod schmerzlich empfindet.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.
I. A.: A. Munker, Lokalabteilungs-Direktor.
Allrath, den 23. Juni 1913.

Grevenbroicher Rübenbauer-Verband.
Heute entschlief sanft in Köln im St. Vincenz-Hospital
nach langem schweren Leiden
der Ehrenvorsitzende
des Grevenbroicher Rübenbauer-Verbandes,
der Rittergutsbesitzer Herr Oekonomierat
Karl Herriger
zu Barrenstein.
Als Mitbegründer und langjähriger Leiter des Verbandes
hat er sich dessen Förderung stets angelegen sein lassen und
die Verbandsinteressen auch selbst noch in den Tagen seiner
Krankheit freudig vertreten.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Allrath, den 21. Juni 1913.
Der Vorstand.
I. A.: A. Munker,
Vorsitzender.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es ge-
fallen, heute nachmittag 6 Uhr unsere
innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter,
Grossmutter, Schwester, Schwägerin
und Tante, die wohlachtbare Frau
Wwe. Anton Breuer,
Sybilla geb. Schneider,
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Sie starb im Alter von 71 Jahren,
wohlvorbereitet durch häufigen Empfang
der hl. Sterbesakramente der röm.-kath.
Kirche, infolge eines Unglücksfalles.
Um ein stilles Gebet für die liebe
Verstorbene bitten
Die trauernden Angehörigen.
Neuss, H. Gladbach, Ingelheim, Pader-
born, Dortmund, Hüllborn, Holzheim
und Köln, den 22. Juni 1913.
Die Beerdigung findet Mittwoch
nachm. 4 Uhr vom Sterbehause Neu-
strasse 24 aus statt. Die feierlichen
Exequien werden gehalten Donnerstag
9 Uhr in der Münsterkirche, wozu hier-
mit ergebenst eingeladen wird.

Danksagung.

Beim Tode meines lieben Gatten und
unseres guten Vaters sind uns so viele
Beweise herzlicher Teilnahme zugewandt,
dass es uns nicht möglich ist, jedem persön-
lich zu danken. Die schönen Kranzspenden
und die zahlreiche Beteiligung an der
Beerdigung waren uns ein grosser Trost.
Wir bitten deshalb alle, die unserer so
teilmehrvoll gedacht, auf diesem Wege
unseren herzlichsten Dank entgegen-
nehmen zu wollen.
Familie Martin Monz.

Trauer-Artikel

wie schwarze Kostume, Kleider,
Mäntel, Hüte, Stoffe u. s. w. in
grosser Auswahl stets vorrätig.
Kaufhaus Gebr. Alsborg, Oberstr. 120/24.

Zwangsversteigerung.

Am 22. Juni 1913, nachmittags 4 1/2 Uhr
soll das in Reus belegene, dem Kaufmann Lukas
Paul Salenland zu Düsseldorf-Deutz gehörige
Grundstück:
Nr. 104/31 u. 32. Wohnhaus mit
Garten und Hausgarten, Kanalstrasse 45,
ca. 1 ar 30 qm, mit 1600 Mark Nutzungswert,
sowohl als auch verpachtet werden.
Das die Befestigung im öffentlichen An-
gebot zum Versteigerungsblatt wird veröffentlicht.
Reus, den 20. Mai 1913.
Königliches Amtsgericht.

Drei Etagenwohnungen
in bester Lage zu vermie-
ten. Näheres in der Exp.
3 Zimmer zu vermieten.
Deichstrasse 32.

2. Etage,
Wohnung von 3 Zimmern
mit Manufaktur zu vermieten.
Näheres zu erfahren
Kölnlandstrasse 77.

Gute, geordnete, circa
1000 Morgen große, bei
Neus gelegene
Feldmark
ist zu übertragen. Pacht-
dauer noch 5 Jahre.
Gef. Anfragen unter
6 966 an die Exp. erbeten.

2. Etage, 3 Zimmer mit
Balk. per 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres 49.

2 schöne Zimmer mit
Koch- und Leuchtgas an
einen Person zu ver-
mieten. Gef. 11.

Wohl. Zimmer
zu vermieten.
Auskunft in der Exp.

Strebsamer Mann
zur Übernahme ein. Be-
sonderheit in jedem Bezirk
für dauernd gesucht. Be-
ruf und Wohnort gleich,
ohne Kapitalbedarf, kein
Risiko, auch als Nebenberuf
sehr geeignet. Einkommen
b. 4 350 monatlich. Nur ar-
beitsfreudige, fleißig. Leute
wird angest. Anst. unter
11 235 befördert. Danks
u. Co., Köln.

Stimmergeleiten
gekauft.
Kochhaus-Str. 44.

Unverlässiger
Schuldbuchhalter
gekauft. Wo liegt die Exp.

Beiratgeber
Fabrikarbeiter
gekauft. Neus: Nudeln- und
Ecke-Str. 101. Jof. Schram.

Lehrerling
oder angehender Gehilfe
für auswärts gesucht.
Konditorei Schreger,
Deichstrasse.

Subverfälschtes
Mädchen
sofort gesucht.
Kaiserplatz 22.

Besseres
Mädchen
mit guten Zeugnissen für
Küche u. Hausarbeit ohne
große Wäsche gegen hohen
Lohn gesucht.
Franz-Müller.

Mädchen
zur Haushilfe gesucht.
Erfstrasse 92.

Gesucht auf bald ein
bescheidenes Mädchen in ein-
fachen Haushalt.
Kapitelstrasse 78, part.

Mädchen
selbst. prop. u. kinderlieb
gekauft. Oberstrasse 96

Mädchen
älteres, selbständiges für
Küche und Hausarbeit ge-
sucht. Große Wäsche aus-
dem Hause. Neus 2.

Dienstmädchen
per sofort oder 15. Juli
in kleinen Haushalt gegen
hohen Lohn gesucht.
Zu erf. 11. Mäntelstr. 12

Ein durchaus kräftiges
selbständiges
Mädchen
für alle Hausarbeiten ge-
gen guten Lohn gesucht.
Kath. Geleitenhaus, Neus.

Frauen od. Männer
für Rüben- und Genuß-
gewächse.
M. Jof. Schram,
Erfstrasse.

Rennen zu Düsseldorf

Mittwoch, den 25. Juni, nachmittags 3 Uhr,
auf dem Rennplatz zu Grafenberg.
14 Rennen
51500 Mk. Geldpreise. 10 Ehrenpreise
Totalisatorbetrieb auf allen Plätzen.
Wettannahmestelle für alle grösseren deutschen Renn-
plätze im Sekretariat Düsseldorf, Königsallee 63, v. 10-12 1/2 Uhr.

Bekanntmachung.

II. Nachtrag
zur Ordnung betreffend Erhebung von
Gebühren für Genehmigung und Be-
aufsichtigung von Neubauten, Umbauten
und anderen baulichen Veränderungen
vom
27. November 1894.
18. April 1905.

Auf Grund des § 6 des Kommunalabgabenge-
setzes vom 14. Juli 1890 und des Beschlusses der
Stadtverordnetenversammlung vom heutigen Tage
wird zur vorbezeichneten Ordnung folgender Nachtrag
erlassen:

§ 1.
In Nr. 1: Absatz b. Für Prüfung und Geneh-
migung von Regen- oder Schmutzwasserent-
wässerungsanlagen:
a) bei Neubauten und kleineren Anlagen 3 M.
b) bei Umbauten und größeren Anlagen 15 M.
In Fällen gleichzeitiger Prüfung und Geneh-
migung der eingangs erwähnten beiden An-
lagen bei a) 5 M., bei b) 25 M.

Abatz c. Für jede Revision vor Verfügen der
Kanalgrube 3 M.

Abatz d. In den Fällen des Absatzes m für Ent-
wässerungsanlagen 3 M.

In Nr. 4. Die zu a, b, c, d, e, f und g gemach-
ten Gebühren sind bei Ausbänderung des auf
das Baugelände getroffenen Beschlusses, die
übrigen Gebühren nach der Schlussabnahme zu
entrichten.

§ 2.
Gebühren auf Grund dieser Ordnung werden
für Bauten des Preussischen Staates und des
Reiches nicht erhoben.

§ 3.
Dieser Nachtrag tritt nach Genehmigung sofort
in Kraft.
Neus, den 29. April 1913.
Der Bürgermeister: Bielen.

Vorstehender Nachtrag wird, nachdem der Be-
sitzbesitzer L. H. H. zu Düsseldorf durch Beschluss
vom 6. d. Mts. 1. C. 1913 seine Genehmigung dazu
erteilt hat, hiermit zur öffentlichen Kenntnis
gebracht.
Neus, den 23. Juni 1913.
Der Bürgermeister.
In Vertretung: Dr. Geisen.

Die Eröffnung
meines Neubaus

findet
Donnerstag nachmittag
— 5 Uhr —
statt.
Lina Selig.

MODE-SALON

für Herren- und Damenschneiderei
NEUSS Th. Füsser
Kanalstr. 21

Anfertigung eleganter Gesellschafts-
Kleider sowie Blusen und Röcke
SPEZIALITÄT:
Jacken-Kleider, Jacketts und Mäntel, bei
Trauerfällen innerhalb 24 Stunden.



Gute Erfolge!
wurden mittels des Ref-
lexapparates bei
Rückgratverkrümmung
an Kindern und Ge-
schwunden ohne Bewus-
stseinsänderung erzielt. Der von
mir auf Grund langjäh-
riger Erfahrungen kon-
struierte Apparat ist ge-
eignet, die Krümmung
sicher zu beseitigen. Meine
Apparate sind trotz prä-
ziser Ausführung be-
deutend billiger. Nach-
weise der Wirkung ohne
Verbindlichkeit.
Verall. Empfehlung.
Carl Ehrenfried, Köln
Deichstr. 176.
früher: Solingenstrasse 15
Orthopädie u. Bandagen. Apparate gegen Krü-
mmung, Hüftgelenkverrenkung, künstl. Glieder.
Besonders zu empfehlen am Mittwoch, den 25.
Juni in Neus, Hotel Veltor, Niederstr. 52,
von morgens 10 Uhr bis abends 6 Uhr.

Grasverkauf.

Ca. 30 Morgen gutes Gras
und unter der Hand zu ver-
kaufen.
Näheres durch Wiesenaufscher
Dickmann zu Neus.

Stadtgarten-Restaurant.

Karl Nellen.
Mittwoch, den 25. Juni:
Künstlerkonzert
Salon - Orchester Collato.
Anfang 4 und 8 Uhr.

Biophon-Theater,

Niederstr. 57/59.
Dienstag - Freitag
Aus unserem Pracht-Programm ist be-
sonders hervorzuheben:

Der japanische Dolch,

grosses Marine-Drama in III Akten.

Der Geldverleiher,

herrliches Lebensbild in II Akten.
Auf Wunsch bis Freitag prolongiert:

Die Bettler von Paris,

Abenteuerliches Drama in IV Akten.

Krankenpflege d. V. d. V. d. V. d. V.

Mittwoch, den 25. Juni cr., abends 8 Uhr, im
Vereinslokal, Bürgergesellschaft, Restaurations-
zimmer: Wahl der Delegierten für die außer-
ordentliche Generalversammlung in Weiden.

Alle Bäckermeister u. Gesellen

der Stadt werden auf Mittwoch, abends
6 Uhr, im Restaurant Hermès, Nie-
derstrasse, zwecks entgeltlichen Feststel-
lung der Bäckergruppe im Handwerk-
terfeste freundlichst eingeladen.
Das Festkomitee.

Stadt. Männer-Gesang-Verein.

Die Proben fallen bis auf Wei-
teres aus.
Der Vorstand.

Unserm allverehrten Vereins-
witten Herrn

Johann Hemmerden

die herzlichsten Glückwünsche
zu seinem heutigen Namenstage.
Rachklub Einigkeit, Neus.

Vivat Johann!!!

Unserm allverehrten
strammen und
beliebten
Oberst
Herrn

Johann Berger

die herzlichsten Glück- und
Segenswünsche
zu seinem Namensfeste.

Gewidmet von seinem treuen
Regiments des Grimlinghauser
Schützen-Vereins.

Vivat Vivat Johann!

Unserem allverehrten strammen
Gastmann Herrn

Johann Jung

ein dreifach donnerndes Lebchod
zu seinem heutigen Namenstage.

Gewidmet vom Pionierzug Biffingen-Vorfl.

Neu eingetroffen grosse Sendung

Garbenbinder und Mähmaschinen
verschiedene Systeme.
Unsere neue Vorrichtung am

Mc. Cormick-Binder

ermöglicht
es den längsten Roggen bequem zu schneiden.

Pferderechen und Heuwender sowie alle anderen
Landwirtschaftlichen Maschinen empfehlen billigst

Leisse & Keil, Neuss a. Rh.

Lager hinter dem neuen Museum. Telefon 1109.

Heute erhalte großen

Transport prima
belgische
Arbeitspferde
sowie erstkl. Zuchtstuten

J. Schwarz, Pferdehlg.,

Seeburg, Telefon 8.

Gedenket der
armen
Gruppelkinder!

Die diesjährige
Kollektionsammlung
für die neue Krüppel-
heimstätte der Rhein-
provinz wird gegenwär-
tig hier abgeschlossen und
der Öffentlichkeit der
Neuer Bürger
wärmstens empfohlen

St. Clogius-Verein.

Morgen Mittwoch, den
25. Juni, morgens 9 Uhr
in der Münsterkirche
Freiwilliges Hochamt
für die Lebenden und ver-
storbenen Mitglieder.
Nachdem Zusammenkunft
in der Brauerei früher
Brockmann, Oberstrasse.
Die Herren Prinzipale
Meister und Gesellen wer-
den hiermit freundlichst
eingeladen.
Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein

Neus.
Theater-Abteilung.
Heute Dienstag abends
8 1/2 Uhr findet bei H. H.
Niederstr. eine wichtige
Besprechung
statt.
Dazu sind ebenso sehr
wie bringen eingeladen
alle diejenigen Herren,
welche den Verein durch
ihre Tätigkeit unter-
stützen.
Herrn sind aber auch
sonstige tüchtige Vereins-
mitglieder herzlich wil-
kommen.
Es bittet freundlichst
um rege Beteiligung.
Der Vorstand:
Reinhold, Retor.

Von der Reife
zurück.

Dr. Niemeyer

Medizinrat.
Unentgeltlich für Damen
mit starken Krämpfen und
hartem Leib ist
Corset Graciella
57 983.

Einiges der
schönsten
Corsets ist das
Corset
Graciella
57 983.
Trotz aller
durchweg
unverwundlichen
Nachah-
mungen
immer
wiederbe-
vorzugt.
Corset
Graciella
57 983.
unvergleichlichen Doppel-
schichten und harter
Schleier gearbeitet. Cor-
set Graciella wird nur
m. Stempel W.C. 57 983
geliefert.
Preis 6, 8, 9, 10, 12 Mk.
Corsethaus Imperial
Johanna Engel,
Neus a. Rh.,
Niederstr. 72. Telefon 766.

Piano

vollständig renoviert
10 Jahre Garantie
nur 380
H. Heberholz
Kaiserstrasse 7
am Markt

Magenciden!

Hämorrhoiden!
Hautausschläge!
Krankheiten teils ich auf
Wunsch jedes, welcher an
Magen-Verdauungs-
u. Stuhlerkrankungen,
sowie Hämorrhoiden,
Flechten, off. Stellen,
Entzündungen etc. lei-
det, mit, wie zahlreiche
Patienten, die ich jahrelang
mit solchen Leiden be-
trug, waren, hiervon schnell
u. dauernd befreit wurden.
Tausende Dankschreiben.
Krankenschwester Wilhelmine
Waldenstr. 24, Weiden 169

Braunfohlen,

(Knaben) fahrradweise,
Senter 30 W. Neus,
Niederstrasse 12.

Schöne Erdbeerbienen

Pläuzchen zu haben bei
Witwe Schornstein,
Solheim,
Geleitenstrasse Nr. 8.

Delgadette u. Bilder

alte Uhr, Guitare,
Bismarck, (Anfang)
Sammlung ca. 500 St.
zu verkaufen.
Zu erf. in der Exp.

Möbel.

Wohlf. Bett, Kleider-
schrank, Badkommode,
Nachtkommode, Büfett-
schrank, Anrichte mit Auf-
satz, Tisch, Stuhl, Stuhl
sowie viele kleine zu
verkaufen.
Kölnerstrasse 12.